

Medikamenten-Klassiker

Bewährtes neu entdecken

Es gibt Medikamente, die sind brandneu und versprechen große Fortschritte. Dann gibt es wieder welche, die sind alt und überholt. Zu einer dritten

Gruppe von Medikamenten zählen die Klassiker. Sie sind oft schon seit Jahrzehnten auf dem Markt und haben ihre Wirksamkeit und Verträglichkeit bewiesen.

Manche Medikamente sind wie ein guter Wein: Sie werden mit den Jahren immer besser. Dafür spricht eine ganze Reihe von Argumenten.

Während neue Medikamente erst aufwändig erforscht werden müssen, haben die Klassiker ihre Wirksamkeit schon längst in großen Studien unter Beweis gestellt und bewiesen, dass sie nicht nur irgendwelche Surrogatparameter verbessern, sondern wirklich das Behandlungsziel erfüllen.

Neu eingeführte Produkte können innovativ sein und einen medizinischen Fortschritt begründen. Bei manchen neuen Substanzen handelt es sich chemisch

nengruppen, die bei Neueinführungen nicht berücksichtigt werden können, weil sie als Zielgruppe zu klein sind. Bei den Klassikern sind außerdem die galenischen Zubereitungsformen oft vielfältiger. Es gibt sie als Retardformulierung ebenso wie als Zäpfchen, Lösung oder Saft.

Der für Neueinführungen betriebene Werbeaufwand führt allerdings nicht selten dazu, dass die bewährten Klassiker in Vergessenheit geraten und weniger häufig verordnet werden.

Natürlich gibt es auch Fälle, in denen ein neues Therapieprinzip das bisherige ablöst. Das zu erkennen und sich entspre-

den Arztes. In Zeiten knapper Budgets gehört es aber auch zu seinen Aufgaben, sich auf bewährte Therapieprinzipien zu besinnen.

Um bewährte Medikamente nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, hat die Firma Novartis jetzt die Initiative ergriffen und eine Homepage ins Internet gestellt. Unter



interessierte Ärzte über die Klassiker der Firma informieren und sie neu für

interessierte Ärzte über die Klassiker der Firma informieren und sie neu für